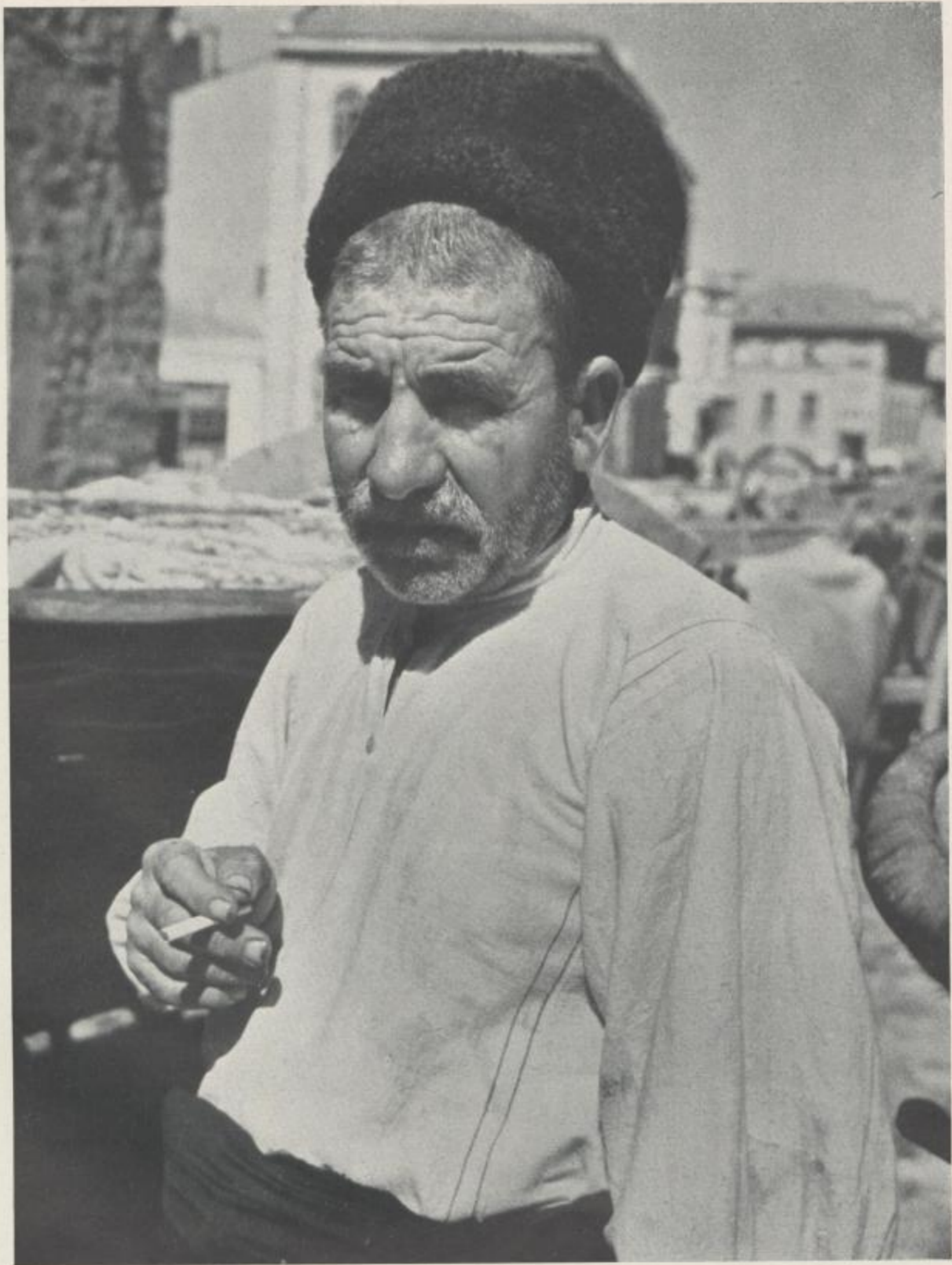


Bulgare
Bulgar



HANS KENNER

Es ist immer wieder interessant, zu beobachten, wie der Mensch mit der Kamera sieht. Der eine holt sich mit Schnappschüssen die Welt, der andere baut sie sich sorgsam zuerst auf, alles bis ins Detail arrangierend, bis endlich das erlösende „Knips“ ertönt, wieder ein anderer ist ganz klug und sucht in der Dunkelkammer mit trickreichen Abzügen das Letzte zu geben. Die Gefahr, sich in die Technik zu verlieren, ist ebenso groß wie die Sucht, mit sonderbaren Ausschnitten oder Detailaufnahmen zu brillieren. Aber geistreiches Spielen macht nicht immer den letzten Wert photographischer Arbeit aus — vor allem, wenn es gilt, Bilder zu machen,